

Wormser Cup und Turnier der Jugend 2019

Mit teilnehmenden Sportlern aus neun Nationen und über sechzig startenden Cupmannschaften hatte der Verein für Hallenradsport Worms einmal mehr rekordverdächtige Teilnehmerzahlen bei der 42. Ausgabe des Wormser Kunstradportcups im Wormser BIZ zu verzeichnen.

Den begehrten Wanderpokal holte sich dabei erstmals die Mannschaft vom RV Mainz-Ebersheim, die unter anderem mit ihrer Vierer Kunstradmansschaft der Juniorinnen, die sich erst kürzlich für die Junioren- Europameisterschaften qualifiziert hatte, am Start war. Den zweiten Platz belegte der gastgebende VfH mit seiner ersten Mannschaft, für die der Kunstradsechser, Kunstradvierer und Einradvierer der Elite am Start waren, vor der Mannschaft des RSV Erlenbach, die auf Platz drei kam. Der Preis für den besten ausländischen Verein ging an den SKC Kolarovo aus der Slowakei. Die VfH Mannschaften zwei und drei kamen auf Platz vier und zehn.

Besonders in der Abendveranstaltung gab es internationalen Kunst- und Einradsport in allen Disziplinen auf höchstem Niveau zu bestaunen, den weitesten Anreiseweg hatte dabei wohl das Team aus Hong Kong.

Sportlich lief aus Wormser Sicht alles wie am Schnürchen: Eine tolle Kür, die mit neuer persönlicher Bestleistung belohnt wurde, zeigten die amtierenden Deutschen Meisterinnen im Sechserkunstfahren. Dass sie zwei Wochen vor ihrer ersten Junioren DM topfit sind bewies der Kunstradvierer der Juniorinnen ebenso wie Luisa Rupp, die beide nahe an ihre persönlichen Bestleistungen kamen. Der Einradsechser und –vierer der Schülerinnen erzielten mit flüssigen und sauberen Vorträgen eine neue persönliche Bestleistung; der Einradvierer der Schüler offen brachte in Worms ebenfalls eine der besten Kürren der Saison auf die Fläche. Eine neue persönliche Bestleistung erfuhr sich auch der zweite Kunstradvierer der Frauen mit einer wunderbaren Kür, die erste Mannschaft hatte nach Aufstockung ihres Programms noch stellenweise mit Problemen zu kämpfen. Auch der Einradvierer der Frauen zeigte einen gelungenen Vortrag, leistete sich aber kurz vor Schluss noch einen ärgerlichen kleinen Fehler, der ein noch besseres Ergebnis verhinderte.

Für seine bisherigen sportlichen Erfolge ausgezeichnet wurde der Kunstradsechser der Frauen, der im Rahmen der Abendveranstaltung den diesjährigen Förderpreis des Rotary Club Worms von Jochen Schwartner überreicht bekam. Den mit 2500 Euro dotierten Preis wollen die Sportlerinnen größtenteils ihrem Verein zu Gute kommen lassen, „ohne den all die Erfolge der letzten Jahre nicht möglich gewesen wären.“, so die Mannschaft.

Der Rekordversuch Drehungen erfreute sich nach seiner Reaktivierung im Vorjahr erneut großer Beliebtheit: Auf dem Kunstrad kam Milena Schwarz vom RV Mainz-Ebersheim auf 24 Drehungen, Annika Fritz aus Varnhalt gewann wie im Vorjahr auf dem Einrad mit 37 Drehungen.

Beim Turnier der Jugend am Sonntag stand dann der Nachwuchs im Mittelpunkt. In Topform zeigte

sich hier der Kunstradzweier der Junioren, der mit einem brillanten Vortrag auf eine neue persönliche Bestleistung von 59,35 Punkten kam. Auch Luisa Rupp zeigte wie am Vorabend eine gelungene Kür und holte sich zum vierten Mal in Folge den ersten Platz beim Turnier der Jugend und den von Jens Guth (MdL, SPD Stadtratsfraktion) gestifteten Siegerpokal. Die Schülermannschaften im Kunstrad- und Einradfahren kamen zwar nicht ganz an ihre Topleistungen vom Vortrag beim Wormser Cup heran, zeigten aber dennoch, dass sie Richtung Saisonhöhepunkt in wenigen Wochen topfit sind. Im Einerbereich kam Jonathan Krückl außerdem bei den Schülern U13 auf den vierten Platz, Paula Zobel erreichte bei den Schülerinnen U13 Platz 21.

Der Pokal für die geringste Abwertung im Einer/Zweier Bereich ging an Barbora Havlícková aus Prag. Im Mannschaftsbereich freute sich das Vierer Einradteam der Juniorinnen von KRS Rebland Varnhalt über den Pokal für die geringste Abwertung.